

# Rahmenplanung Brunnenquartiere

## 1. Bürgerveranstaltung vom 24. August 2019



### „Information und Werkstatt“

## Dokumentation :: Ablauf und Ergebnisse



## Zielstellung der Veranstaltung

Im Rahmen der Vorbereitung einer städtebaulichen Entwicklung des Gebietes der Brunnenquartiere in der Stadt Karben, hat die Kommune es sich zur Aufgabe gemacht, die Bürgerschaft frühzeitig und bereits in einer vorbereitenden Phase der Planung zu informieren und aktiv in die Entwicklung der Planung einzubinden.



Die vorliegende Dokumentation zeigt Inhalte und Ergebnisse in Anlehnung an den Verlauf der Veranstaltung:

- Information
- Werkstatt
- Präsentation der Ergebnisse

Die Veranstaltung folgte dabei dem Motiv: **Wir, die Bürger, bauen ein Modell im Maßstab 1:500**





## Zielstellung der Veranstaltung

### Ablauf

ab 9:30 Uhr	<b>Eintreffen der Teilnehmenden, Registrierung</b>
10:00 Uhr	<b>Begrüßung</b>
10:10 Uhr	<b>Vorstellung Ablauf und Programm</b>
10:20 Uhr	<b>1. Teil Information: Zielstellungen, Aufgaben und Grundlagen der Rahmenplanung</b>
10:50 Uhr	<b>Rückfragerunde</b>
11:00 Uhr	<b>2. Teil Bürgerwerkstatt: Gebiet „Brunnenquartiere“ in Karben Arbeit in Arbeitsgruppen</b>
14:00 Uhr	<b>Vorstellung der Ergebnisse im Plenum</b>
14:30 Uhr	<b>Priorisierung der Ideen (Plenum)</b>
15:00 Uhr	<b>Gemeinsamer Blick auf die Ergebnisse</b>
15:15 Uhr	<b>Ausblick, Dank und Verabschiedung</b>



### 1. Teil

#### **Information: Zielstellungen, Aufgaben und Grundlagen der Rahmenplanung**

Mit der nachfolgend vollständig wiedergegebenen Präsentation, die im Laufe der Veranstaltung verfügbar gehalten wurde, konnten den Teilnehmenden ein erster grundsätzlicher Überblick zu den Rahmenbedingungen für eine städtebauliche und grünordnerische Entwicklung der Brunnenquartiere gegeben werden.

## 2. Teil

### Bürgerwerkstatt: Gebiet „Brunnenquartiere“ in Karben - Arbeit in Arbeitsgruppen

#### Aufgabenstellung

In einer Bürgerwerkstatt, die eine aktive Auseinandersetzung mit der zukünftigen Entwicklung der „Brunnenquartiere“ zum Inhalt hatte, konnten die Karbener Bürger ihre eigenen Vorstellungen und Planungsüberlegungen in einem selbst hergestellten Modells darstellen, im Gesamtrahmen der Veranstaltung vorstellen und mit allen Teilnehmenden diskutieren.

Dazu wurde die folgende Vorgehensweise gewählt:

#### Werkstattarbeit in insgesamt fünf Arbeitsgruppen (blau, gelb, grün, orange, rot)



#### Aufgabenstellung für die Arbeit in Gruppen:

- 1 Erstellen Sie mit den verfügbaren Arbeitsmaterialien eine Planung/ein Modell, in dem sich die Vorstellungen Ihrer Arbeitsgruppe zur zukünftigen Gestaltung und Nutzung der „Brunnenquartiere“ abbildet. Sie sind frei, den thematischen Rahmen für Ihren Beitrag selbst zu wählen.
- 2 Zeigen Sie ihre Gestaltungs- und Nutzungsvorschläge, ihr Motto, ihre Ideen und Anregungen auf. Hierzu einige Stichworte zur Anregung:
  - Gliederung von Fläche und Raum, Nutzungen
  - Gebäude, Baukörper und Wohnformen
  - Grünanlagen und Grünachsen, Aufenthalts-, Spiel- und Ruhebereiche, Bepflanzungen
  - Fuß-, Spazier- und Radwege, Verkehr öffentlich und privat, Verknüpfung
  - Ökologie/Ressourcenschutz, Naturschutz
  - Standorte, Angebote, Ereignissen, Veranstaltungen, Ausstattung
  - sowie weitere von Ihnen entwickelte Vorschläge und Planungsinhalte
- 3 Besprechen und diskutieren Sie Ihre Vorschläge in der Gruppe und wählen Sie **die drei wichtigsten Kern- oder Gestaltungsideen** Ihres Planungsbeitrages aus.
- 4 Notieren Sie jede der drei Ideen jeweils auf einer Karte, ggf. ergänzt durch eine Skizze o. ä.
- 5 Wählen Sie eine\*n Gruppensprecher\*in zur Vorstellung der Ergebnisse im Plenum.
- 6 Bringen Sie Ihre Ergebnisse (Modell und Stellwand) zur Vorstellung in das Plenum mit.



### Bitte beachten Sie bei der Arbeit folgende Regeln und Hinweise:

- :: Der Ablauf- und Zeitplan dient der Strukturierung und Einhaltung des Rahmens für die Bürgerveranstaltung.
- :: Auch ungewöhnliche Gedanken und Ideen sind zulässig.
- :: Jeder Beitrag ist wichtig und sollte Gehör finden.
- :: Diskutieren Sie sachlich.
- :: Alle Gedanken und Ideen, auch noch nicht ausgereifte, sollen festgehalten werden.

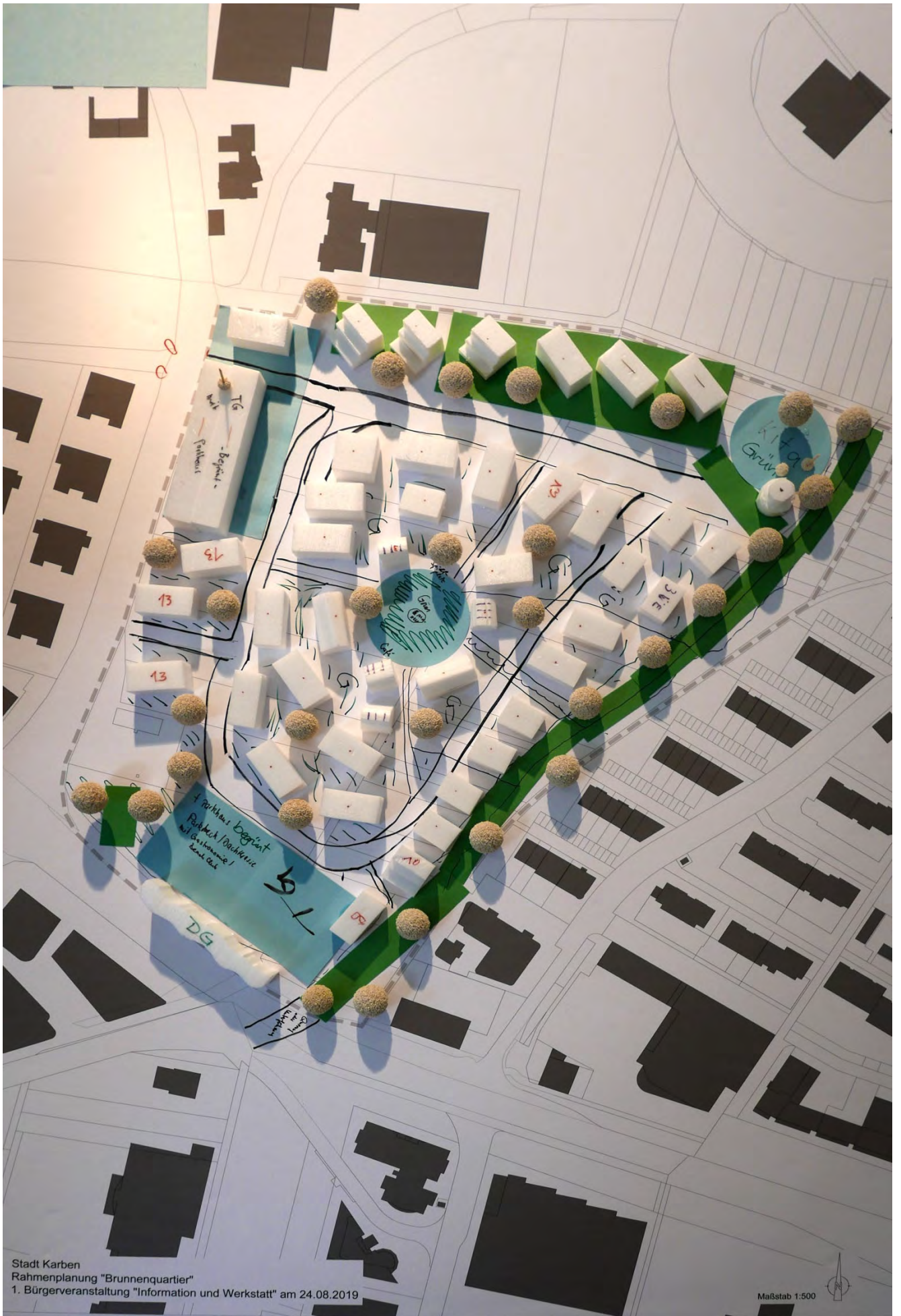


### Vorstellung der Ergebnisse im Plenum

Nach 3-stündiger intensiver Werkstattarbeit, in den insgesamt fünf Arbeitsgruppen (blau, gelb, grün, orange, rot), mit durchschnittlich 10 Teilnehmenden, wurden die im Modell erstellten und auf einem Plakat festgehaltenen Ergebnisse durch die Arbeitsgruppen im Plenum vorgestellt:









# Rahmenplanung „Brunnenquartiere“

Information und Werkstatt

24. August 2019

Arbeitsgruppe:



Die 3 Kern- und Gestaltungsideen

Speicher  
Skizzen, Hinweise, Anregungen

Für wen soll gebaut werden?

Senioren  
„Sozialwohnung“  
Familien  
Singles  
Wohngemeinschaften (auch betreut!)  
Gründercafés

unterschiedliche Wohn- bezahlbare Wohnraum  
keine gleichförmigen Häuser  
modelle

Viel Grün

Auflösung der Homogenität!  
Vielfalt der Formen, Höhen, Farben

keine Schotterflächen  
(als Gärten)

Tiefgarage

- Kann bebaut werden
- Kann begrünt werden
- E-Mobilität
- Lärmschutz
- Solar

Energie

Müll  
Fuß- und Radwege

Energie:  
- BHKW  
- Geothermie  
- Solarthermie  
- Photovoltaik







# Rahmenplanung „Brunnenquartiere“

Information und Werkstatt

24. August 2019

Arbeitsgruppe:



Die 3 Kern- und  
Gestaltungsideen

Speicher  
Skizzen, Hinweise, Anregungen

generationen-  
übergreifendes  
Wohnen

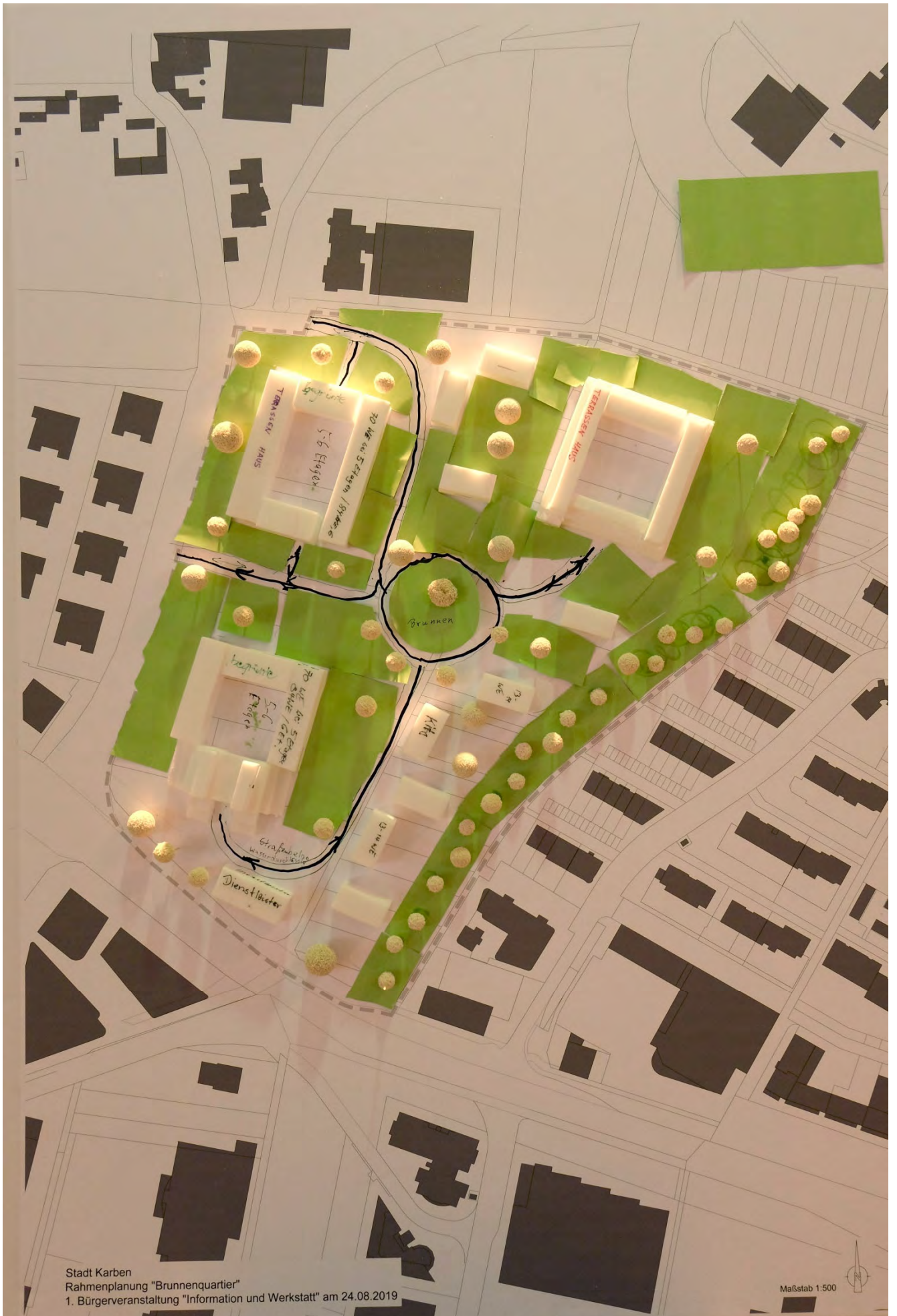
Wohnen im  
Grünen

+ Sozialer WoBau

Haus der  
Begegnung  
für Jung + Alt

- Haus der Begegnung:
  - Treffpunkt für Jung + Alt, Café
  - evtl. mit Kita, Tagespflege, ...
  - Räume für Angebote von Vereinen, Hospizdienste, ...mit Tiefgarage!
- Schattengärten (Steinanlagen) verbieten
- Pflichtbepflanzung der Gärten
- - bezahlbare Wohnungen
- Leerstand der Wohnungen durch (z.B. Investor) vermeiden
- Orangerie mit Kaffee
- Wasserspiele, Minigolf, <sup>Wasserlauf</sup>
- Parkbänke







# Information und Werkstatt

24. August 2019

Arbeitsgruppe:



## Die 3 Kern- und Gestaltungsideen

## Speicher Skizzen, Hinweise, Anregungen

Terrassenhäuser <sup>begrünt</sup>  
mit internen Infratruck  
Straßen, Parkplätze, Ab-  
stellräume (keine Keller)  
3 Stück + 10 Einzelhäuser



Grünanlagen  
entsprechend Biodiversität Kriterien  
Straßenbelag wasserdurchlässig

Verschiedene Wohnungen  
+ Wohnformen ermöglichen  
Ziel 30% Sozialwohnungen

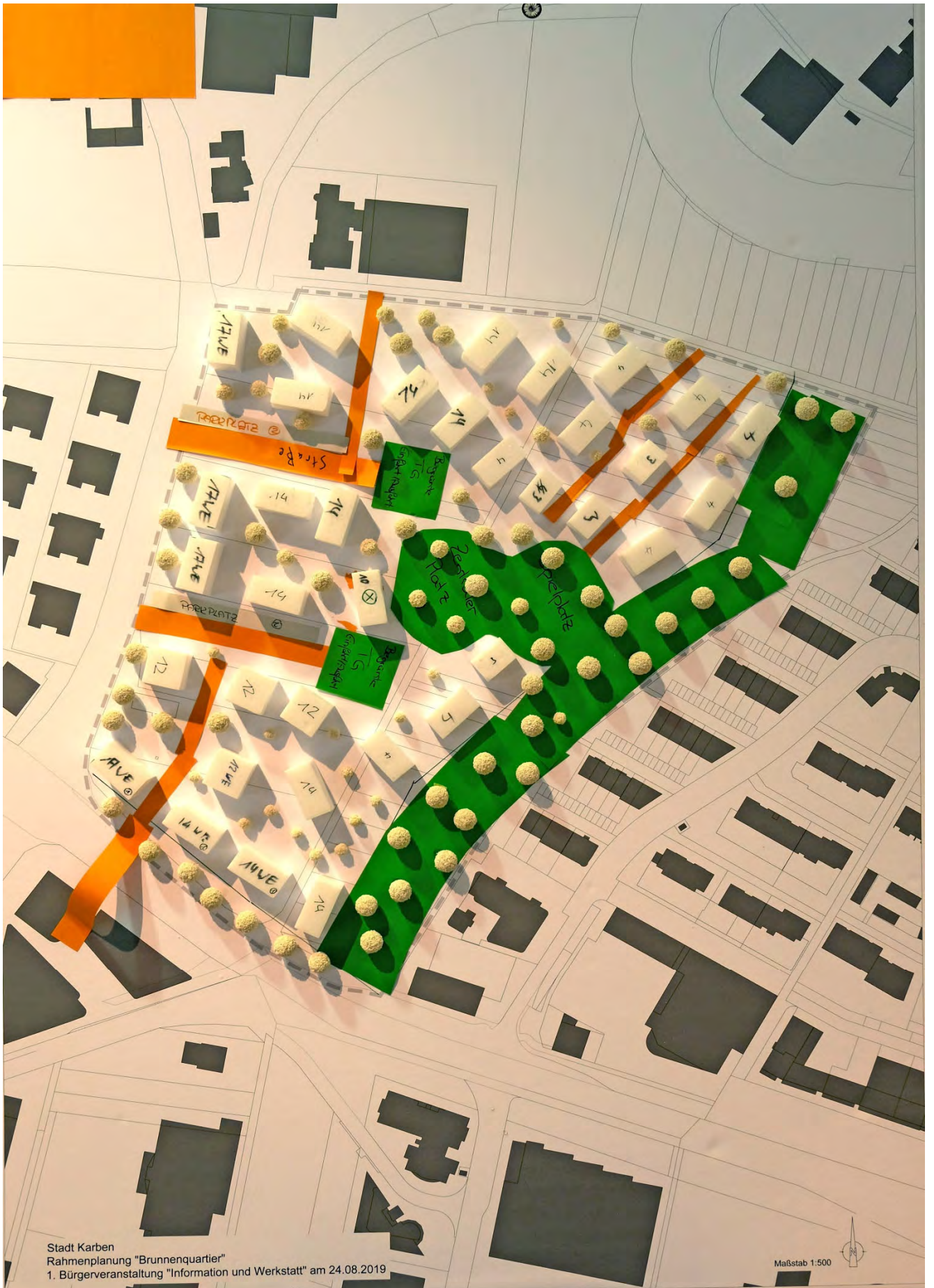


Terrassenhäuser über alle Etagen  
begrünt

Nullenergiehäuser  
mit Ausgleich der Ökobilanz <sup>in Gebiet</sup>  
Oberflächenwasser natürlich versickern, Übersch.  
in Nido ableiten.









Arbeitsgruppe:

Die 3 Kern- und Gestaltungsideen

Speicher  
Skizzen, Hinweise, Anregungen

1. autofreies Wohngebiet mit kurzen Fußwegen



2. Anpassung der Bebauung an die bestehende Bebauungsart

3. Bebauungsgebiet mit viel Grün und vielen Begegnungsmöglichkeiten

**Zusätzliche Punkte**

① Gemeinschaftshaus (Barrierefrei)  
- Café  
- Gemeinschaftsräume („offene“ Werkstätten)  
- Räumlichkeiten die Vereine / Privatpersonen anmieten können, z.B. Halleys

② Zu prüfen ①  
- Eventuell Gewerbe im Erdgeschoss

② Öffentlicher Parkraum  
- für das  
Zu prüfen  
- eventuell Rita

Freie Fläche  
- Zuwege zu den Häusern (per Fuß/Rad)  
- Wege für Einsatzkräfte  
- Begrünung

Zentraler Platz  
- Begrünt + Bäume  
- Sitzgelegenheit  
- Brunn Übergang zentraler Platz zu Spielplatz

Grünzug  
- Mix von verschiedenen Flächen  
- Blühwiese  
- naturbelassener Teil (keine Pflege)  
- Übergang vom Spielplatz zum Grünzug: z.B. Tore aufstellen, Badminton, Frisbee ...

Energieversorgung:  
- Solarpaneele auf die Dächer + Begrünung

Bauart:  
- Aufgelockerte Bebauung (Terrassenstufgebäude) + Begrünung der Fassade  
- Keine großen Ziegelbauten

Autofreies Wohngebiet  
- Zentrales parken in der TG  
- Keine Parkplätze vor den Häusern  
- Stichstraßen aus den Gebieten  
- Modernes & zentrales Müllkonzept

Bezahlbarer Wohnraum

**Zusätzliche Punkte**

① Gemeinschaftshaus (Barrierefrei)  
- Café  
- Gemeinschaftsräume („offene“ Werkstätten)  
- Räumlichkeiten die Vereine / Privatpersonen anmieten können, z.B. Halleys

② Zu prüfen ①  
- Eventuell Gewerbe im Erdgeschoss

② Öffentlicher Parkraum  
- für das  
Zu prüfen  
- eventuell Rita

Freie Fläche  
- Zuwege zu den Häusern (per Fuß/Rad)  
- Wege für Einsatzkräfte  
- Begrünung

Zentraler Platz  
- Begrünt + Bäume  
- Sitzgelegenheit  
- Brunn Übergang zentraler Platz zu Spielplatz

**Grünzug**  
- Mix von verschiedenen Flächen  
- Blühwiese  
- naturbelassener Teil (keine Pflege)  
- Übergang vom Spielplatz zum Grünzug: z.B. Tore aufstellen, Badminton, Frisbee ...

**Energieversorgung:**  
- Solarpaneele auf die Dächer + Begrünung

**Bauart:**  
- Aufgelockerte Bebauung (Terrassenstufgebäude) + Begrünung der Fassade  
- Keine großen Ziegelbauten

Autofreies Wohngebiet  
- Zentrales parken in der TG  
- Keine Parkplätze vor den Häusern  
- Stichstraßen aus den Gebieten  
- Modernes & zentrales Müllkonzept

Bezahlbarer Wohnraum







# Rahmenplanung „Brunnenquartiere“

Information und Werkstatt

24. August 2019

Arbeitsgruppe:



Die 3 Kern- und  
Gestaltungsideen

Speicher  
Skizzen, Hinweise, Anregungen

- Platz - Mithig
- Offene Entwässerung
- Erhalt Lichtachsen
- Ringstr. Tempo 30

- Parkhaus ~~kg~~ begrünt
  - ↳ Auto
  - ↳ Fahrrad
- Fortsetzung d. Grünzugs
  - ↳ inkl. Unterführung
- ca. 420 WE
- Kinderbetreuung
  - ↳ Jukuzausbau
- Dachbegrenzung



Die auf den Plakaten der einzelnen Arbeitsgruppen festgehaltenen jeweiligen **drei wichtigsten Kern- oder Gestaltungsideen** sind nachfolgend gelistet. Bei Nennung von mehr als drei Kern- oder Gestaltungsideen sind nur die ersten drei benannt.

### **Arbeitsgruppen:**

#### **Leitideen der Arbeitsgruppe blau**

- :: Für wen soll gebaut werden? Senioren, „Sozialwohnungen“, Familien, Singles, Wohngemeinschaften (auch betreut), Genossenschaften
- :: Tiefgarage (kann bebaut und begrünt werden)
- :: E-Mobilität

weitere Ideen:

Lärmschutz, Solar, bezahlbarer Wohnraum, Energie, Müll, Fuß- und Radwege

#### **Leitideen der Arbeitsgruppe gelb**

- :: generationenübergreifendes Wohnen
- :: Wohnen im Grünen
- :: Haus der Begegnung für Jung und Alt

weitere Ideen:

Sozialer Wohnungsbau

#### **Arbeitsgruppe grün**

- :: Terrassenhäuser begrünt mit interner Infrastruktur, Parkplätze, Straße, Abstellräume (keine Keller)
- :: Verschiedene Wohnungen und Wohnformen, 30 % Sozialwohnungen
- :: Nullenergiehäuser, Ausgleich der Ökobilanz im Gebiet, Oberflächenwasser natürlich versickern, Überschuss in die Nidda abführen

#### **Arbeitsgruppe orange**

- :: Autofreies Wohngebiet mit kurzen Fußwegen
- :: Anpassung der Bebauung an die bestehende Bebauungsart
- :: Bebauungsgebiet mit viel Grün und vielen Begegnungsmöglichkeiten

#### **Arbeitsgruppe rot**

- :: Platz – mittig
- :: Offene Entwässerung
- :: Erhalt der Lichtachse [gem. Nachfrage ist Sichtachse gemeint]

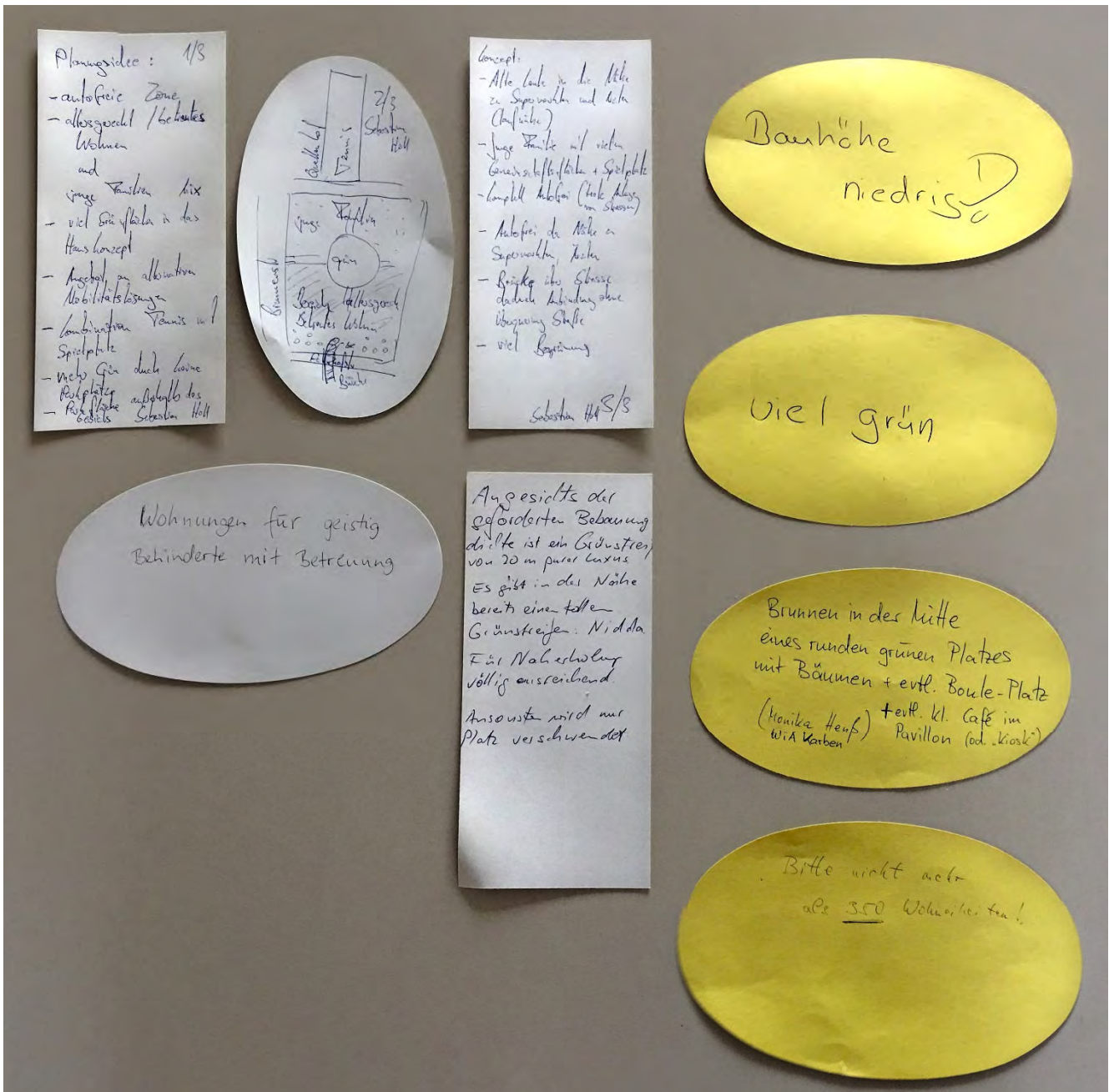


Die an der Werkstatt teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger hatten Gelegenheit mittels Punktvergabe, bei der jede Person über drei Punkte verfügte, die jeweils vorgestellten Kern- oder Gestaltungsideen der Modelle zu werten. Anschließend sind die von den Bürgerinnen und Bürgern gewichteten Kern- und Gestaltungsideen nach Anzahl der Punkte gelistet:

	Anzahl der Punkte
:: Wohnen im Grünen, viel Grün, Bebauungsgebiet mit viel Grün und vielen Begegnungsmöglichkeiten	39
:: Für wen soll gebaut werden? Senioren, „Sozialwohnungen“, Familien, Singles, Wohngemeinschaften (auch betreut), Genossenschaften, sozialer Wohnungsbau, verschiedene Wohnungen und Wohnformen, 30 % Sozialwohnungen, bezahlbare Wohnungen	19
:: Autofreies Wohngebiet mit kurzen Fußwegen, Fuß- und Radwege	14
:: Nullenergiehäuser, Ausgleich der Ökobilanz im Gebiet, Oberflächenwasser natürlich versickern, Überschuss in die Nidda abführen, Energie (BHKW, Solar), offene Entwässerung	9
:: Haus der Begegnung für Jung und Alt	8
:: Anpassung der Bebauung an die bestehende Bebauungsart	8
:: Terrassenhäuser begrünt mit interner Infrastruktur, Parkplätze, Straße, Abstellräume (keine Keller)	4
:: Tiefgarage (kann bebaut und begrünt werden)	2
:: Platz – mittig	2
Speicher der Arbeitsgruppe rot (mit Wertungspunkten, die sich nicht den Leitideen zuordnen lassen:	
Fortsetzung des Grünzuges, inkl. Unterführung	1
Kinderbetreuung, JuKuz-Ausbau	2



Für alle Bürger und Bürgerinnen, die nicht in Arbeitsgruppen mitarbeiten wollten oder über das Gruppenergebnis hinaus Gestaltungsideen einbringen wollten, stand ein „Briefkasten“ bereit, in den jeder seine Wünsche hinterlassen konnte:





Zusammen mit den Aussagen der von den Bürgern gebauten Modelle, sind die folgenden Inhalte für die Ausgestaltung des Planungsgebietes gewünscht:

						Σ
Viel Grün im Quartier (in der Fläche, Dach- und Fassadenbegrünung)	x	x	x	x	x	5
Sozialer Wohnungsbau	x	x	x	x		4
Autofreies/-armes Quartier, Parken in Sammelanlagen	x	x		x	x	4
Quartiersmitte, Treffpunkt im Quartier, Quartiersplatz	x	x		x	x	4
Energie- + klimabewusstes Bauen (E-Mobilität, Solar, BHKW, Voltaik)	x		x	x		3
Vielgestaltige Gebäudeformen, Terrassenhäuser	x		x	x		3
Bauliche Kante zur Bahnhofstraße	x	x		x		3
Freie Gebäudestellung auf der Fläche	x		x	x		3
Fuß-/Radwegeverbindung über/unter der Bahnhofstraße	x			x	x	3
Ausrichtung der Gebäudestellung an der umgebenden Bebauung		x			x	2

Alle Modelle und Plakatposter sind im Rathaus der Stadt Karben archiviert.

## Ausblick

Die Ergebnisse der Werkstatt fließen in den nun folgenden Planungsprozess der Rahmenplanung „Brunnenquartiere“ ein.

Die Verwaltung der Stadt Karben wird zusammen mit den beauftragten Planungsbüros die Arbeitsergebnisse in einer Bürgerveranstaltung vorstellen.

Dazu wird im 4. Quartal dieses Jahres eine weitere Veranstaltung stattfinden, bei der die Ergebnisse der Werkstatt nochmals zu sehen sein werden und der Umgang mit den Ergebnissen in der dann entwickelten Rahmenplanung dargestellt werden.

Die Öffentlichkeit soll dann anhand des Planungsstandes Gelegenheit zur Diskussion der Entwicklung der „Brunnenquartiere“ haben.